

ARBEITSPRODUKTIVITÄTSNIVEAUS

Die Produktivität ist eine Messgröße der Effizienz, mit der verfügbare Ressourcen im Produktionsprozess eingesetzt werden. Die Arbeitsproduktivität ist zusammen mit dem Einsatz der Arbeitsressourcen einer der Hauptbestimmungsfaktoren des Lebensstandards.

Definition

Die Arbeitsproduktivität wird anhand des BIP je geleisteter Arbeitsstunde gemessen. Die BIP-Daten zu jeweiligen Preisen stammen aus den *OECD Annual National Accounts*. Für internationale Vergleiche und zum Erhalt einer volumenbasierten

Überblick

Im Jahr 2011 verzeichneten Norwegen und Luxemburg die höchste Arbeitsproduktivität, gefolgt von Irland. In Norwegen war das Produktivitätsniveau (BIP je geleisteter Arbeitsstunde) ungefähr fünfmal so hoch wie in Mexiko. Länder, die 2011 eine niedrige Arbeitsproduktivität auswiesen, wie z.B. Mexiko und Chile, verzeichnen oft die höchsten durchschnittlichen Arbeitszeiten (weit über 2 000 Stunden pro Jahr) unter den aufgeführten Ländern.

Zugleich bestanden im Jahr 2011 erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern beim Pro-Kopf-BIP im Verhältnis zu den Vereinigten Staaten. Ein Großteil der Differenzen beim Pro-Kopf-BIP ist auf Unterschiede in der Arbeitsproduktivität zurückzuführen, wobei die Abstände gegenüber den Vereinigten Staaten von mindestens 65 Prozentpunkten in Chile und Mexiko bis hin zu höchstens 15 Prozentpunkten in Irland, den Niederlanden, Österreich und mehreren anderen europäischen Ländern reichen. Norwegen und Luxemburg wiesen 2011 – ebenso wie 2010 – ein deutlich höheres Pro-Kopf-BIP und BIP je geleisteter Arbeitsstunde aus als die Vereinigten Staaten.

Die zwischen den Ländern bestehenden Unterschiede beim Arbeitseinsatz sind einerseits auf eine hohe Arbeitslosigkeit und niedrige Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und andererseits auf eine geringere Zahl an geleisteten Arbeitsstunden unter den Erwerbstätigen zurückzuführen. Die beim Arbeitseinsatz bestehenden Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern im Verhältnis zu den Vereinigten Staaten waren deutlich geringer als die Differenzen beim Pro-Kopf-BIP und BIP je geleisteter Arbeitsstunde. In Belgien, Frankreich und Irland machte das niedrigere Arbeitsvolumen 92%, 88% bzw. 159% der beim Pro-Kopf-BIP gemessenen Differenz gegenüber den Vereinigten Staaten aus (d.h. in Belgien 18 Punkte von 19 Punkten Unterschied beim Pro-Kopf-BIP, in Frankreich 23 Punkte von 27 und in Irland 21 Punkte von 13). In der Türkei trug der geringere Arbeitseinsatz im Jahr 2011 rd. 34% zu der Differenz beim Pro-Kopf-BIP bei.

Von den aufgeführten Ländern wiesen 17 (mehrheitlich Nicht-EU-Staaten) einen höheren Arbeitseinsatz aus als die Vereinigten Staaten, was zur Verringerung des Abstands beim Pro-Kopf-BIP beitrug. Dies war insbesondere in Australien, Island, Japan, Kanada, Korea, Mexiko, Neuseeland, der Russischen Föderation und der Schweiz der Fall.

oder „realen“ BIP-Messgröße werden die Daten anhand der OECD-Kaufkraftparitäten (KKP) von 2011 in eine gemeinsame Währung konvertiert. Daten zu den geleisteten Arbeitsstunden werden aus zwei Quellen, den *OECD Annual National Accounts* und dem *OECD Employment Outlook*, abgeleitet.

Der hiernach dargestellte Indikator zeigt die Arbeitsproduktivität und das Einkommensniveau der einzelnen Länder im Verhältnis zur Arbeitsproduktivität und zum Einkommensniveau in den Vereinigten Staaten. Die Unterschiede beim Pro-Kopf-BIP gegenüber den Vereinigten Staaten können zerlegt werden in Unterschiede der Arbeitsproduktivitätsniveaus und Differenzen beim Umfang des Arbeitseinsatzes, gemessen als Zahl der pro Kopf gearbeiteten Stunden.

Vergleichbarkeit

Vergleiche der Produktivitäts- und Einkommensniveaus zwischen den einzelnen Ländern setzen erstens vergleichbare Produktionsdaten voraus. Alle OECD-Länder haben das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von 1993 (SNA 1993) eingeführt, mit Ausnahme Australiens, das bereits das SNA 2008 eingeführt hat. Zweitens werden die Beschäftigungsdaten in einer Reihe von Ländern von den Arbeitskräfteerhebungen abgeleitet, die u.U. nicht vollständig mit den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen übereinstimmen. Das schränkt die Vergleichbarkeit des Arbeitseinsatzes in den einzelnen Ländern ein. Drittens bedarf es zur Messung des Arbeitsvolumens auch Daten hinsichtlich der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, die entweder von Arbeitskräfteerhebungen oder von Unternehmensbefragungen abgeleitet werden. Mehrere OECD-Länder gehen bei der Schätzung der gearbeiteten Stunden von einer Kombination dieser beiden Quellen aus oder fassen diese Quellen in einem System von Arbeitsrechnungen zusammen, das mit dem in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendeten Ansatz vergleichbar ist. Gleichwohl ist die Vergleichbarkeit der geleisteten Arbeitsstunden zwischen den einzelnen Ländern immer noch eingeschränkt, was in einer Unsicherheitsmarge bei den Schätzungen der Produktivitätsniveaus resultiert.

Quelle

- OECD (2012), *OECD National Accounts Statistics* (Datenbank).
- OECD (2012), *OECD Productivity Statistics* (Datenbank).

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2011), *OECD Reviews of Labour Market and Social Policies*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2004), "Clocking In (and Out): Several Facets of Working Time", *OECD Employment Outlook: 2004 Edition*, OECD Publishing. Vgl. auch Anhang I.A1.
- OECD (2001), *Measuring Productivity – OECD Manual: Measurement of Aggregate and Industry-level Productivity Growth*, OECD Publishing.

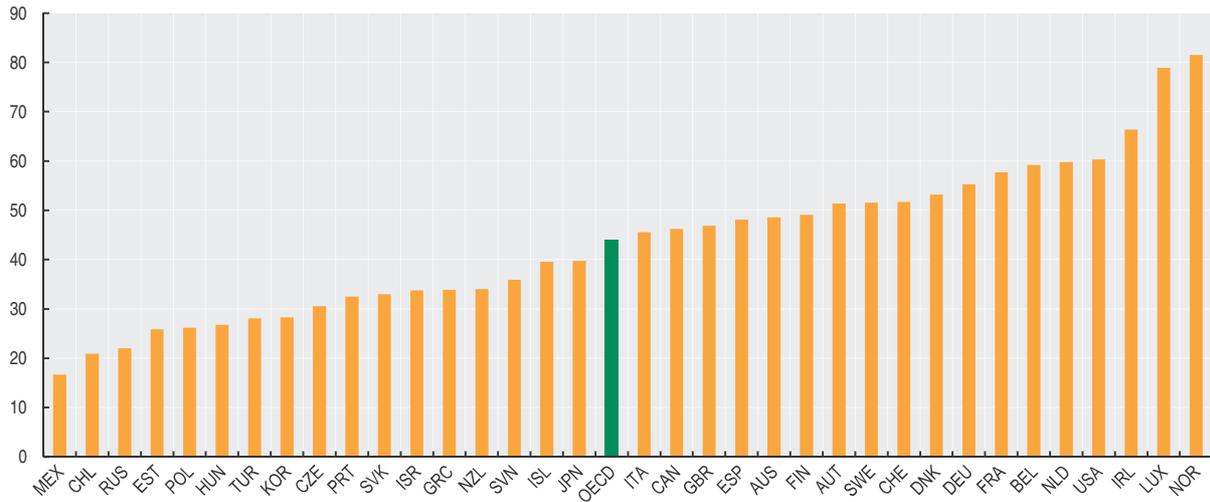
Websites

- OECD Compendium of Productivity Indicators, www.oecd.org/statistics/productivity/compendium.
- OECD Productivity, www.oecd.org/statistics/productivity.



BIP je geleistete Arbeitsstunde

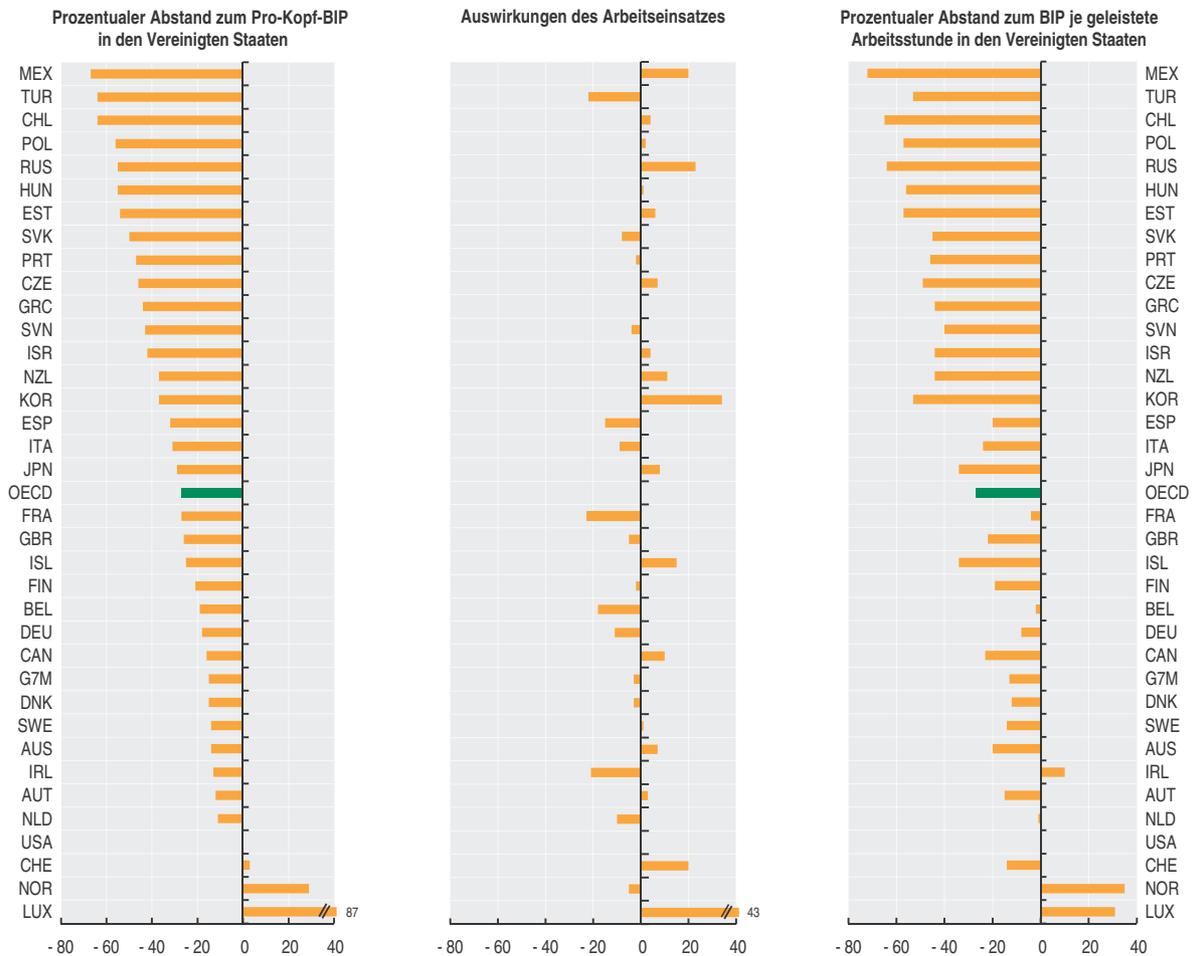
US-Dollar, jeweilige Preise und KKP, 2011



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932706546>

Pro-Kopf-BIP und Arbeitsproduktivität

Prozentpunktunterschiede gegenüber den Vereinigten Staaten, 2011



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932706546>



From:
OECD Factbook 2013
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2013-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2013), "Arbeitsproduktivitätsniveaus", in *OECD Factbook 2013: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2013-14-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.